

ANGEBOT

Wer den CVJM-Anzeiger lieber per Mail als in Druckform haben möchte, darf sich im CVJM-Büro per Mail melden (info@cvjm-zentrum.de).

BITTE BEACHTEN



Jungscharlager in den Pfingstferien

Berichte und Bilder vom Minilager, Jungslager und Mädelslager.
Auf Seite 5.

Die neue Handball-Saison startet im September

Neues von den Handball-Damen und eine Einladung zur Saisoneroöffnung am 20. September. Auf Seite 8.

Bauwoche & Wogele – was ging da ab?

Lest selbst, was es zu erleben gab bei der Wogele. Und was „gebaut“ wurde. Auf Seite 6.

Jesus Christus spricht:

Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

Johannes 10,10 (E). Monatsspruch August

Ausgeschieden – wir hatten uns mehr erwartet. Die Hoffnungen waren Halb- bzw. Finale. Unsere Nationalmannschaft hat uns enttäuscht. Enttäuschte Erwartungen – bei einer WM können wir sie vielleicht noch aushalten und überwinden. Wie aber sieht es im Alltag unseres Lebens aus?

Wie viele **Erwartungen** wurden in deinem Leben schon enttäuscht? Erwartungen an unsere Ehepartner, unsere Kinder, an den beruflichen Erfolg und die Karriere, an unsere Fitness und Gesundheit, und dann ist alles anders gekommen.

Gilt das nicht oft auch für unseren Glauben? Ich bin von mir enttäuscht, weil ich mir vorgenommen hatte, noch treuer zu beten und Bibel zu lesen. Ich bin von Gott enttäuscht, weil ich so wenig von ihm in meinem Leben sehe. Ich bin von meiner Gemeinde, meinem CVJM enttäuscht, weil ich den Eindruck habe, ich werde nicht gesehen und wahrgenommen. Ich schaue auf mich, auf meine Erwartungen, bin enttäuscht und werde mit mir, mit meinen Mitmenschen und auch mit Gott unzufrieden.

Enttäuschungen haben aber auch eine positive Seite, sie sind das Ende einer, meiner Täuschungen. In diesem Fall merke ich, dass es im Leben und auch im Glauben gar nicht um meine Erwartungen und meine Möglichkeiten geht.

Im Monatsspruch für den August lenkt Jesus unseren Blick weg von unserem Scheitern und von unseren Möglichkeiten, hin auf das, was er für uns ist: **Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.** Joh 10,10

Jesus lädt uns ein, all unsere Hoffnungen und Erwartung auf ihn zu richten. Er sagt uns zu: Ich bin da! Mittendrin in deinem gefühlten Mangel und auch in deiner realen Enttäuschung. Ich mache den Unterschied. Willst du Leben, ein Leben, das trägt bis in alle Ewigkeit, ich bin es! Komm zu mir, schaue auf mich, nicht auf deine Defizite. Jesus lädt uns ein zu einer lebendigen Beziehung zu ihm. Er hat unseren Mangel und unser Versagen samt unserer Schuld ans Kreuz getragen. Dort wurde unser Schuldschein zerrissen und unser Mangel ausgefüllt. Das

Leben, das Jesus uns schenkt, ist mehr, als wir uns vorstellen können. Jesus füllt nicht nur unsere Lücken im Leben, er stopft nicht die Schlaglöcher unserer Erwartungen, er gibt die Fülle.

Könnte es sein, dass wir mit diesem Bild der Fülle unsere Schwierigkeiten haben? **Fülle meint doch alles, was möglich ist.** Glauben wir das? Glaubst du das für dein Leben? **Jesus ist alles in allem.** Mehr gibt es nicht! Wir hatten uns mehr erwartet? Wenn wir bei Jesus sind, mit ihm leben, alles von ihm erwarten, dürfen wir gewiss sein, wir haben alles, was wir brauchen. Glauben wir, vertrauen wir seiner Zusage, dann sind wir am Ende unserer Täuschung angekommen. Aus seiner Fülle dürfen wir dann leben und **aus seiner Fülle weitergeben an andere Menschen**, die vor lauter Enttäuschung das Leben nicht finden.

Ich möchte neu dankbar werden für Jesu Zusage, dass er da ist und ich mit ihm alles habe, und diese Freude gerne weitergeben. Dazu lade ich auch uns als CVJM-Familie ein.

Heinz-Michael Souchon

WER WIR SIND

Der CVJM Walddorfhäslach engagiert sich seit 1925 für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Was mit einigen jungen Männern begonnen hat, ist heute eine große bunte Vereinsarbeit mit vielen Jungschargruppen, Chören, Handballmannschaften und eigenen Freizeiten.

Wir glauben, dass wir von Gott geliebt sind und er unser Leben verändern will. Davon wollen wir anderen erzählen. Es liegt uns außerdem am Herzen, jungen Menschen Werte wie Nächstenliebe, Respekt und Verantwortungsbewusstsein zu vermitteln und sie dabei

zu unterstützen, ihre Gaben und Talente zu fördern und zu nutzen. Der christliche Glaube ist unsere Basis, aber keine Bedingung, um an Angeboten des CVJM Walddorfhäslach teilzunehmen. Jeder ist herzlich willkommen!

Wir sind Teil der großen CVJM-Gemeinschaft. Der CVJM ist mit ca. 45 Millionen Mitgliedern in 124 Ländern der weltweit größte überkonfessionelle Jugendverband. Aber auch Junggebliebene und Ältere gehören selbstverständlich dazu.

Die Arbeit aller CVJMs gründet sich

auf der Pariser Basis, die 1855 beschlossen wurde.

Der CVJM Walddorfhäslach im Internet:

cvjm-wh.de und cvjm-zentrum.de sowie unter cvjm-wh.de/app



Facebook: facebook.com/cvjmwalddorphaeslach



Instagram: instagram.com/cvjmwh

CVJM Walddorfhäslach e.V., Oetingerstraße 2-4
72141 Walddorfhäslach, Telefon: 0 71 27-3 40 49

TERMINE

August

- 7.–16. BOLA 1. Abschnitt
- 16.–25. BOLA 2. Abschnitt

September

- 12./13. Gebetsnacht
- 13. Indica- und Spikeball-Turnier
- 20. Handball-Saisoneneröffnung
- 25. MsB Männer studieren die Bibel
- 26. meet & eat – in drei Gängen durch die Gemeinde
- 27. **Dankopferstunde** mit Thomas Kurz
- 28. CVJM Ausschuss-Sitzung

Oktober

- 12. Start des Mitarbeiter-Grundkurses
- 18. **share & care**
- 24. Michael Sternkopf im Gemeindehaus
- 24./25. Gebetsnacht
- 30./31. CVJM Ausschuss-Klausur

BIBELSTUNDEN

sonntags 14 Uhr: *im CVJM-Zentrum*
mittwochs 20 Uhr: *im CVJM-Zentrum*

August

Sonntag: 2., 9., 16., 23., 30.
Mittwoch: 5., 12., 19., 26.

September

Sonntag: 6., 13., 20. mit Freizeit,
27. Dankopferstunde mit Th. Kurz
Mittwoch: 2., 9., 16. mit Freizeit, 23., 30.

Oktober

Sonntag: 4. keine BS, 11., **18. share & care**, 25.
Mittwoch: 7., 14., 21., 28. keine BS

GÄSTE & FREIZEITEN IM ZENTRUM bzw. auswärts

September

- 15.–20. Bibeltage
- 21.–23. FES Dusslingen
- 25.–27. CVJM Metzingen

Oktober

- 2.–4. CVJM Holzgerlingen
- 9.–11. Biblisches Wochenende für Frauen 1
- 16.–18. Kulinarisches Wochenende für Männer
- 23.–25. CVJM Wildberg
- 26.–31. Musical-Freizeit für Kinder



CHOR-TERMINE

tiqua

- 17.9. Projektstart für tiqua singt
- 17.10. Probe-Samstag

Posaunenchor

- 14.9. Proben beginnen wieder
- 3.10. ChC-Missionsfest auf dem Schönbuchhof
- 18.10. Bezirksposaunentag in Tübingen in der Stiftskirche

DANKOPFERSTUNDE 27.9.

Herzliche Einladung zur Dankopferstunde mit Thomas Kurz aus Neckartenzlingen zum Thema „**Ein neues Herz**“ (Hesekiel 36,26)!

Beginn ist am Sonntag, 27. September um 14 Uhr im CVJM-Zentrum.

Anschließend seid ihr eingeladen, Kaffee und Kuchen und die Gemeinschaft miteinander zu genießen.



GEBET

Sorgt euch um nichts; sondern in allem lasst durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden.
Philipper 4,6

Gott, wir **danken** dir für

- ▶ die gut laufenden Jungscharen, Jugendgruppen, Handballtrainings und Klettertreffs
- ▶ die Zeltlager in den Pfingstferien, die Bauwoche und die Wogele im Juli
- ▶ die wunderbare Freizeit in Sils
- ▶ die Gastgruppen im Haus.

Gott, wir **bitten** dich

- ▶ für das Bola im August um geistlichen Segen und Bewahrung bei allen Aktivitäten
- ▶ um weitere Mitarbeiter in unseren Gruppen, wo welche benötigt werden
- ▶ um einen guten Start der Gruppen nach den Sommerferien

- ▶ für die Saisoneneröffnung der Handballer und einen guten Saisonstart
- ▶ um eine hauswirtschaftliche Fachkraft für unser Team in der Hauswirtschaft
- ▶ für die nötigen Finanzmittel (Öl, Strom, Lebensmittel).

„Unterwegs mit dem Vaterunser“

Am 25. April starteten wir frühmorgens Richtung Schweiz – mit leichtem Gepäck, großem Appetit auf Gemeinschaft und dem Vaterunser als Wegbegleiter. Nach einer entspannten Anfahrt landeten wir gegen 11 Uhr in Interlaken, hielten eine erste Einkehr in der Kirche und machten uns bei bestem Wetter auf den Weg entlang des Thunersees.

Burgruine, Beatushöhle, Seeufer: Die Landschaft bot ständig neue Gründe, den Atem anzuhalten – mal vor Anstrengung, öfter vor Staunen. Gesprächsphasen, Schweigezeiten und gemeinsames Staunen wechselten sich ab; der erste Abend im Gut Ralligen endete dank der herzlichen Gastfreundschaft von Schwester Gisela mit einem gemütlichen Ausklang am See.

Der Sonntag begann mit einem Morgen Gebet in der kleinen Kapelle oberhalb unserer Unterkunft. Der Abschied von Gisela war ein besonderer Moment: sie schenkte jedem von uns **ein kleines Holzkreuz** – ein schlichtes Zeichen dafür, dass Gott das Raue in unserem Leben verwandeln kann. Schweigend setzten wir unseren Weg fort, fuhren mit der Fähre und durchquerten Weinberge, Wälder und Dörfer. Thematisch beschäftigten wir uns an diesem Tag mit den ersten Bitten des Vaterunsers; am Abend erreichten wir unsere Unterkunft über Wattenwil müde, aber reich beschenkt.

Montag und Dienstag brachten Höhepunkte in doppelter Hinsicht: frühmorgendliche Sonnenaufgänge über Eiger, Mönch und Jungfrau, stille Solo-Etappen, überraschende Begegnungen und ein Grillplatz mit Alpenblick, der sofort zum Lieblingsplatz avancierte. Besonders bewegend war der Dienstag unter dem Thema „Unser tägliches Brot gib uns heute“ – viele Teilnehmer erlebten in der Einsamkeit der Wege **persönliche Momente des Vertrauens und der Dankbarkeit**. Die Erfahrung, dass Fremde plötzlich zu Gastgeber werden können, zeigte sich mehrfach als direkte Antwort auf dieses Gebet.



Die Tage in Freiburg und auf dem Weg zu weiteren Klöstern waren geprägt von eindrucksvollen Führungen, rhythmischem Klappern der Wanderstöcke im Schweigen und unerwarteter Gastfreundschaft – Kaffee, Kekse und Pilgerverpflegung erschienen wie kleine Wunder am Wegesrand. Die Etappen wurden körperlich anspruchsvoller, doch die Gemeinschaft trug uns: Gespräche im „belgischen Kreisel“, gemeinsame Psalmen am Grillplatz und das Singen in der Kathedrale von Lausanne beim Zieleinlauf am 1. Mai bildeten den emotionalen Höhepunkt. Dort, in der imposanten Kathedrale, sangen wir **„Großer Gott, wir loben dich“** und beteten das Vaterunser – ein Abschluss, der bei vielen tief nachklang.

Am letzten Morgen, am 2. Mai, ließen wir die Woche ruhig am See ausklingen, bevor wir die Heimreise antraten. Dankbar blicken wir auf intensive Begegnungen, tiefe Gemeinschaft, großartige Natur und viele kleine Wunder am Weg zurück. Pilgern bewegt nicht nur die Füße, sondern auch Herz, Geist und Seele – und macht Lust auf die nächste Tour.

Hannes Ackermann

Kontakt / Nachfragen: CVJM Walddorf-häslach, Leitung: Hannes Ackermann.

Stimmen einiger Teilnehmer als Feedback:

„Highlights waren Runterkommen, Ankommen in der Kathedrale in Lausanne mit „Großer Gott wir loben dich“, MEGA organisiert.“

„Die Gastfreundschaft und Betreuung auf Gut Ralligen. Der Austausch und der Spirit im Team. Die Organisation und die Anleitungen durch PilgerHannes. Die Wanderung durch die Landschaften.“

„Highlights: * offener Austausch zu zweit, * Fokus "beschenkt" und "DEIN Reich, Kraft" etc, * die Füße haben gut mitgemacht, DANKE !!!“

„Super Gruppendynamik, rauskommen, abschalten, Austausch, Zeit zum Denken, Landschaft, Wetter, Gemeinschaft und geistliches Programm.“

„Die Gemeinschaft, die Landschaft, die Organisation. Danke Hannes für die tollen und inspirierenden Tage! Bin das nächste Mal wieder dabei.“

„Der letzte Tag war für mich der schönste. Es gibt nichts auszusetzen. Ich habe keinerlei weiteren Wünsche. Danke, Hannes! Das war wieder eine exzellente Pilgertour!“



JUNGCHAR-ZELTLAGER Rückblick auf die Pfingstferien

Was macht man eigentlich auf einer Wiese im kleinen Örtchen Ampfelbronn? Eine ganze Menge! BMX fahren, Fußballspielen und Juggern, einen Aussichtsturm bauen, Wikinger Schachspielen, Kreuzworträtsel, einfach mal im Zelt chillen, Baseball spielen, Frisbee werfen und vieles mehr.

Außerdem sind wir in allen drei Lagern **Nehemia** von Persien nach Jerusalem gefolgt. Wir haben entdeckt, wie er Gott vertraut und sich ganz für das Projekt „Mauerbau“ eingesetzt hat. Ihm ist es gelungen, dass sich viele unterschiedliche Leute mit ihren Fähigkeiten einbrachten. Jeder hat etwas beitragen können! Wir haben uns auch gefragt, was unsere Fähigkeiten sind, die wir heute füreinander und für Gott einsetzen können.



Ein weiteres Highlight war der Bauernhof direkt neben unserer Wiese. Die Familie war sehr nett und hilfsbereit. Außerdem durften wir oft bei den Kälbchen vorbeischauen und manchmal sogar mit anpacken beim Melken, Misten und Füttern.

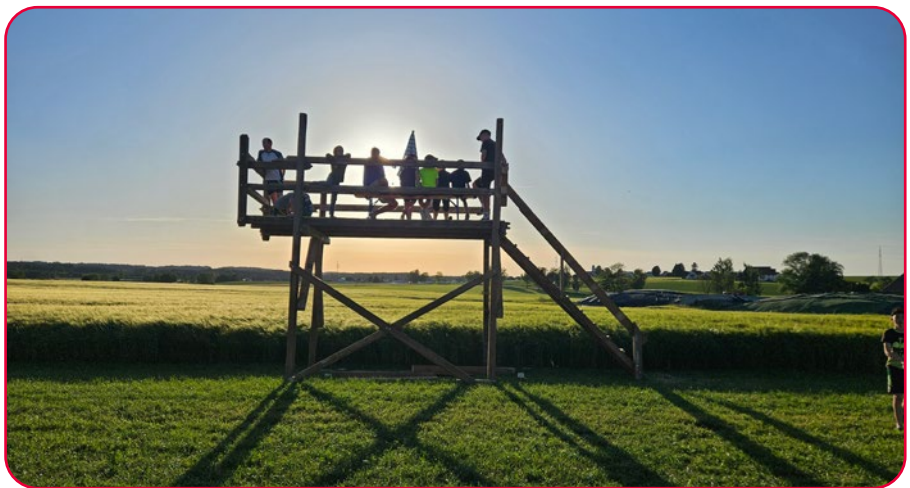
Wie jedes Jahr hatten alle drei Lager ihre ganz besonderen Momente: Die **Minis** hatten einen **grandiosen Festabend**. Die Mauer war fast fertiggestellt. Da muss man unbedingt ein Richtfest feiern, mit Burgern und Bluna und kleinen Spielen. Besonders schön war auch die Wasserschlacht, bei der die Kinder die Mitarbeiter so richtig nass gemacht haben.



Beim **WM-Nachmittag** der **Mädels** gab es Emotionen pur. In mehreren Spielen mussten sich die Teams bis ins Finale kämpfen. Wer verloren hat, hat sich einfach den Siegern angeschlossen, so dass alle bis zum Ende dabei waren. Das Finalspiel gipfelte – wie könnte es anders sein – in einem nervenaufreibenden Elfmeterschießen.



Die **Jungs** haben zweimal den Zeltplatz verlassen: Einmal ging es zur Abkühlung ins Freibad nach Bad Waldsee. Dort konnte man in den kühlen See springen oder sich beim Rutschen austoben. Der zweite Ausflug war eine Wanderung zu einer **Straußenfarm**. Dort konnten die Jungs ihr Wissen über diesen faszinierenden Vogel erweitern und eine Frage nach der anderen stellen.



Wir sind Gott sehr dankbar für drei geniale Lager, für das passende Wetter zur rechten Zeit, Bewahrung und eine gute Gemeinschaft untereinander in den Teams. Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die so viel Zeit, Liebe und Kreativität in die Lager investiert haben, in der Küche, die Nacht über beim Wachehalten, beim Auf- und Abbau und ganz nah dran an den Kindern.

Aaron Mulch

BERGFRÜHLING IM OBERENGADIN RÜCKBLICK

Bei unserer gemeinsamen **Freizeit in Sils (Engadin)** vom 4. bis 11. Juli durften wir eine wunderschöne Woche mit herrlichem Wetter, angenehmen Temperaturen (im Gegensatz zu der Hitze in Walddorfhäslach) und einer beeindruckenden Aussicht auf die majestätischen Berge genießen.

Bei den Bibelarbeiten dachten wir gemeinsam über die Jahreslosung nach: „Siehe, ich mache alles neu“.

Die gemeinsame Zeit, die Natur und die vielen schönen Begegnungen werden uns in bester Erinnerung bleiben.



Wir sind sehr dankbar, dass Gott uns so reich beschenkt und vor Unfällen bewahrt hat. Mit großer Vorfreude blicken wir bereits auf unsere **nächste Freizeit in Oberstdorf** vom 3.–10. Juli 2027. Wir freuen uns schon jetzt auf viele bekannte und neue Gesichter, gemeinsame Erlebnisse und eine ebenso schöne Zeit miteinander.

Eberhard Vollmer & Roger Zimmermann



ANGEBOT! BITTE BEACHTEN! ANGEBOT! BITTE BEACHTEN!

Du hast bisher den CVJM-Anzeiger gerne in Papierform gelesen. Möchtest aber jetzt diese Informationen lieber per Mail erhalten, damit dein Briefkasten nicht überquillt? Du überlegst dir schon länger, wie du Papier einsparen kannst, damit deine Papiertonne nicht überlastet ist?

Dann haben wir hier eine Möglichkeit für dich:

Du kannst den CVJM-Anzeiger gerne per Mail erhalten und ihn dann überall ganz einfach lesen. Ob unterwegs, in der Pause, im Urlaub oder auch daheim auf dem Sofa.

Wenn du das möchtest, dann melde dich per Mail im CVJM-Büro (info@cvjm-zentrum.de).



Der Anzeiger ist auch auf cvjm-wh.de/anzeiger zu finden!

Am 18. Oktober seid ihr herzlich zu „Share & Care“ ins CVJM-Zentrum eingeladen. Ein **einfaches Mittagessen** ist vorbereitet (wer mag, darf gerne einen Salat beisteuern), gute Gespräche, kurze Einblicke in CVJM-Projekte und Raum, Dankbarkeit zu teilen.



Familienfreundlich, offen, unkompliziert. Kommt vorbei und seid Teil einer lebendigen Tischgemeinschaft.

Mit den Spenden bei „Share & Care“ unterstützen wir diesmal die **Finanzierung der Leitungsstelle im CVJM-Zentrum**, die im Sommer 2027 neu besetzt werden soll.

Ankommen ab 12 Uhr (bzw. ganz entspannt nach dem Gottesdienst und dem Kirchkaffee).

Es ist keine Anmeldung nötig. Um die Essensplanung zu erleichtern, könnt ihr gerne im CVJM-Büro oder über Connect zurückmelden, ob ihr dabei seid.

Share & Care

GEMEINSAM ESSEN, DANKEN, GLAUBEN

SONNTAG, 18. OKTOBER

12 - 14 UHR

CVJM-ZENTRUM

GERNE DÜRFST IHR EINEN SALAT MITBRINGEN

Ein einfaches Mittagessen, gute Gespräche, kurze Einblicke in CVJM-Projekte und Raum, Dankbarkeit zu teilen.

Familienfreundlich, offen, unkompliziert. **Komm vorbei** und sei Teil einer lebendigen Tischgemeinschaft.

Es ist keine Anmeldung nötig. Um die Essensplanung zu erleichtern, könnt ihr uns gerne über **connectwh** zurückmelden, ob ihr dabei seid.

JUNGENSCHAFT BEI "THE QUEST" Rückblick



...das bedeutet 24 Stunden Spielzeit, um 178 Koordinaten in einem Umkreis von 12 km anzusteuern. Hinter jeder Koordinate steht eine Aufgabe, die es zu lösen gilt. Das einzige Fortbewegungsmittel sind die eigenen Füße. Proviant und Ausrüstung muss am Mann getragen werden.

Unter diesen Vorzeichen haben sich 15 Jungschaftler und 6 Mitarbeiter bei ca. 35 Grad auf den Weg nach Lustnau gemacht. Im ev. Gemeindehaus war unsere Base. Von dort sind wir die Herausforderung angegangen. Unsere Jungschaft hat sich in drei Teams aufgeteilt. Leider hat sich nur ein weiteres Team aus Gönningen der Herausforderung gestellt.

Um 18 Uhr hat das Spiel begonnen. Alle Teams liefen bis spät in die Nacht. Besonders dankbar waren wir, dass es die ganze Nacht über trocken geblieben ist. Während um uns Blitze am Horizont zu sehen waren, konnten wir über uns die Sterne sehen.

Erst nach dem Morgengrauen trudelten die Teams langsam an der Base ein. Zumindest eine kleine Mütze Schlaf wollten sich alle gönnen. Bereits zu diesem Zeitpunkt standen um die 25 bis 30 Kilometer auf dem Tacho.

Die Teams machten sich bald erneut auf den Weg (zwei bis drei Stunden Schlaf mussten reichen), um die küh-

leren Morgenstunden zu nutzen. Doch schon bald krabbelten die Temperaturen über 30 Grad. So hieß es für alle: Zähne zusammenbeißen und öfter mal eine Pause machen.



Als die Teams geschafft, aber glücklich um 18 Uhr am Gemeindehaus ankamen, gab es eine Menge zu erzählen. Zum Glück gab es dann Spaghetti Bolo, um den Tank wieder aufzufüllen. Anschließend wurden wir in einer Andacht erinnert, dass bei allen Erlebnissen Gott dabei war! Und das gilt natürlich auch auf den nächsten Kilometern. Zum Abschluss durfte auch die Siegerehrung nicht fehlen. Es gab für jedes Team einen Preis. Etwas zum Entspannen und Abkühlen: Schwimmbadgutscheine. Unsere Jungschaft belegte die Plätze 1, 3 und 4. Alles in allem war es eine anspruchsvolle Herausforderung, die noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Aaron Mulch

NEUES VON DEN HANDBALLERINNEN



Liebe Fans,

eigentlich wollten wir die Handballsaison in Ruhe ausklingen lassen und

uns anschließend auf die kommende Runde vorbereiten. Anfang Mai zeigte sich jedoch, dass uns ein Thema auch zwischen den Spielzeiten beschäftigen wird: die Eichenkreuz-Runde der **weiblichen B-Jugend**. Leider können dort zu wenige Mannschaften ein eigenes Team stellen, weshalb es keine Spielrunde für die Saison 2026/2027 geben wird.

Nach intensivem Abwägen haben wir uns daher entschieden, unsere weibliche B-Jugend zusätzlich im Baden-Württembergischen Handballverband (BWHV) zu melden. Diese Entscheidung beruht auf einer sachlichen Einschätzung der aktuellen Lage und bedeutet keine grundsätzliche Veränderung unserer Vereinsausrichtung. Unser Schwerpunkt bleibt weiterhin im Eichenkreuz Handball.

Die Entscheidung wurde gemeinsam mit allen Beteiligten getroffen und ermöglicht es den Spielerinnen, auch in der kommenden Saison an anspruchsvollen Spielen teilzunehmen. Wie bereits bei der männlichen A-Jugend werden wir die Situation künftig jährlich neu prüfen. Unser Ziel bleibt, den Jugendlichen eine stabile sportliche Perspektive zu bieten, ohne die langfristige Ausrichtung des Vereins infrage zu stellen.

Wir schauen gespannt darauf, was die kommende Saison bringt. Bei Fragen steht das Leitungsteam jederzeit zur Verfügung.

Sportliche Grüße

Marcus Wilhelm,
Leitung Handballarbeit

SAISONERÖFFNUNG DER HANDBALL-RUNDE AM 20.9.

Im September geht's endlich wieder los – die Walddorfer CVJM Handballabteilung lädt am 20. September zur diesjährigen Saisoneroöffnung in die Ballspielhalle nach Walddorf ein!

Dieses Mal unter dem Motto –
GEMEINSAM SIND WIR STARK

*Liebe Handballer, Handballerinnen,
Handball-Freunde, CVJM-Mitglieder,
Sponsoren und Fans!*

Nach der langen und kreativen Sommerpause und einer intensiven Vorbereitung steigt die Vorfreude, und unsere insgesamt 18 Teams mit aktuell inzwischen über 250 weiblichen und männlichen kleinen (Minis) bis ganz großen (Frauen und Männer) Handballern können es kaum erwarten!

Bald fliegen endlich wieder die Bälle in der Ballspielhalle und wir starten voller Energie in die neue Saison 2026/27. Wir laden Euch recht herzlich zu unserer Saisoneroöffnung am 20. September ein.

Beginnen wollen wir mit allen Handballern, Fans und Freunden mit einem gemeinsamen **Hallen-Gottesdienst um 10.15 Uhr** – kommt vorbei, zieht eure Vereinsshirts an, wir stimmen uns gemeinsam auf die neue Saison ein.

Anschließend ist für das leibliche Wohl mit kühlen Getränken und Grill-Snacks, Kaffee und Kuchen wie immer bestens gesorgt. Lasst Euch von einem **bunten Programm** überraschen, nutzt den Tag, um Handballsport zu erleben

und euch mit anderen Sportbegeisterten auszutauschen!

Unsere Teams freuen sich auf euren Besuch, auf eine spannende, gemeinsame Saison und über viele Besucher und euren Support! Das Veranstaltungsende ist für ca. 17 Uhr geplant!

CVJM Walddorfhäslach Handball
Holger Merkle





Wir schauen zurück auf eine tolle Wogele mit über 40 jungen Leuten, die das CVJM-Zentrum für eine Woche bewohnt und belebt haben. Gemeinsam kochen, spülen, zocken, Musik machen, puzzeln, beten, Leben teilen. **Was für ein Segen**, dass wir so viele junge Menschen in unserem CVJM haben!



Ein riesiger Segen waren auch **alle Helferinnen und Helfer** bei der parallel stattfindenden Bauwoche. Dieses Jahr wurden einige Zimmer neu gestrichen, Lichtschächte, Fenster und Balkone gereinigt, der Wandteppich im 1. Obergeschoss über dem Speisesaal entfernt, neue Bilder für die Zimmer gemalt und vieles mehr. Auch im Vereinsgarten gab es viel zu tun (s.rechts).

Außerdem ging das „**Projekt Stühle**“ an den Start. Zusammen mit einigen Jungenschaftlern haben wir die Mauer um den Ofen abgerissen, den alten Ofen ausgebaut und so Platz für einen neuen energieeffizienten Ofen

geschaffen. Zudem wurde gestrichen und ein Konzept für einen neuen Treppen gemacht. Hier ist noch einiges zu tun und außer Arbeitskraft werden wir für die nächsten Schritte **auch finanziell auf Unterstützung angewiesen sein**, um das Stühle für unsere Jugend wieder attraktiv zu gestalten.



Die Außenfassade des Speisesaals wird verputzt!

Im September geht es tatsächlich los! Der nach dem Abriss des Nachbarhauses freie Platz wird geschottert und damit dringend benötigte Parkfläche geschaffen. Außerdem wird die momentan offen liegende und dem Wetter schutzlos ausgelieferte Außenfassade des Speisesaals verputzt und vielleicht vorher gedämmt.

Auch dafür benötigen wir wieder jede Hilfe, die wir bekommen können.



Wenn Ihr also Erfahrung mit Dämmen und Verputzen habt, meldet Euch gerne bei Marcel im CVJM Büro. **Wir sind auch sehr dankbar, wenn ihr uns bei der Deckung der Materialkosten unterstützen möchtet!**

Die Arbeiten beginnen Ende September/Anfang Oktober, um noch vor dem Winter die Außenfassade zu schützen.



INDIACA + SPIKEBALL TURNIER

13.09. | 13:00 UHR
CVJM VEREINSGARTEN



GETRÄNKE, KAFFEE & KUCHEN

TEILNAHME AN BEIDEM PARALLEL MÖGLICH

MEHR INFOS UND ANMELDUNG AUF WWW.CVJM-WH.DE

CVJM Walddorfhäslach

Die Nacht der Spiele!

jedes Jahr am Reformationstag – 31. Oktober

ein besonderer Abend für Kinder der 2. – 7. Klasse



Infos & Anmeldung nach den Sommerferien über cvjm-wh.de & connect WH

CVJM Walddorfhäslach



MUSICAL FÜR KINDER 31.10.

Zum Musical „**Ruth**“ laden wir ganz herzlich ein in die Gemeindehalle. Die Kinder der Musical-Freizeit tragen vor, was sie in der Woche geprobt haben.

Samstagnachmittag, **31. Oktober um 14.30 Uhr** geht's los!

ABEND MIT MICHAEL STERNKOPF AM 24.10.



Der ehemalige Fußballprofi des FC Bayern München kommt nach Walddorfhäslach

Am Samstag, 24. Oktober, um 18 Uhr, im ev. Gemeindehaus in Walddorf.

Michael Sternkopf ist ehemaliger Fußballprofi (u.a. FC Bayern, Karlsruher SC). Er galt in den 90er Jahren als eines der größten Talente im deutschen Fußball. Mit gerade mal 20 Jahren wurde für ihn vom FC Bayern München die höchste Ablösesumme der Bundesliga seiner Zeit bezahlt. Als strahlender Sonnyboy zierte er die Titelblätter der Sport- und Boulevardpresse und wurde von den Sportfans umjubelt!

Für viele Jugendspieler wurde er zum Idol und begeisterte mit Schnelligkeit und seinem technisch versierten Spiel. Noch bevor er es selbst realisieren konnte, wurde er als einer der besten Jugendnationalspieler für Deutschland bezeichnet. Dieser rasante Karriereaufstieg brachte neben Ruhm, Ehre

und Geld auch seine Schattenseiten mit sich. Der sportliche Erfolg und die vielfache Anerkennung konnten seine Sehnsüchte und Herzenswünsche nicht stillen. Ein Leben in der Öffentlichkeit ist von Leistungsdruck und Erwartungen geprägt. In einer leistungsorientierten Gesellschaft bleiben oftmals Echtheit, Wahrheit und Authentizität auf der Strecke. Michael Sternkopf spricht offen über seine daraus entstandene Sehnsucht: „**Einfach Mensch sein**“!

Was für ihn heute bedeutsam ist, und woraus er seinen Wert schöpft, soll als Ermutigung für viele Menschen dienen.

Gerhard Nonnenmacher

STÜBLE – WIEDER NEU BELEBEN

Unser Stüble soll wieder ein Treffpunkt für Jugendliche werden!

Im Rahmen unserer CVJM-Bauwoche haben mehrere Jugendliche und einige Erwachsene den Startschuss für die Renovierung unseres Jugendraums, dem „Stüble“, gegeben. Gemeinsam wurde ausgeräumt, Wände entfernt, betoniert, gestrichen und vieles mehr – alles in ehrenamtlicher Eigenleistung.

Unser Ziel ist es, das Stüble wieder mit Leben zu füllen: Ein warmer, heller und einladender Ort, an dem sich Jugendliche regelmäßig treffen können. Geplant sind unter anderem ein offener Jugendtreff, vielleicht auch wieder ein „Konfi-Café“ nach dem Konfirmandenunterricht. Besonders freut uns, dass sich junge Menschen nicht nur auf die neuen Räume freuen, sondern selbst tatkräftig mit anpacken.

Für den weiteren Ausbau – unter anderem einen neuen Holzofen und ein zusätzliches Fenster – sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Wenn ihr dieses Projekt unterstützen möchtet, freuen wir uns sehr über eine Spende.

So schaffen wir gemeinsam einen Ort, an dem Gemeinschaft wächst und junge Menschen einen Platz im CVJM finden.

Aaron



CHORPROJEKT
SEPT-NOV

tiqua singt

Sing doch einfach mit!

Alle sind zum Mitsingen herzlich willkommen - ganz egal ob mit oder ohne Chorerfahrung.

Proben ab 17.9. donnerstags 19.30- 21.30 Uhr im CVJM
 Probesamstage: 17. Okt & 7. Nov
 Generalprobe 20. Nov 18 Uhr
Konzerte am 21. & 22. November

Du hilfst uns sehr für die Vorbereitungen, wenn du frühzeitig der connectWH Gruppe "Chor tiqua Konzertprojekt 2026" beitriffst.

Mehr Infos: cvjm-wh.de/tiqua

IMPRESSUM

Herausgeber:

CVJM Walddorfhäslach e.V.
 Telefon: 07127-34049
www.cvjm-wh.de
www.cvjm-zentrum.de

Redaktionsteam:

Heinz-Michael Souchon, Aaron
 Mulch, Marcel Burghardt, Joel
 Schneider, Margret Böttler.
anzeiger@cvjm-wh.de

Bildnachweise:

Seite 1: privat
 Seite 4: Hannes
 Seite 5: Aaron, Jannis, Sophia,
 Emilian, Leonie
 Seite 6: Roger, Angelika
 Seite 7: Aaron, Jonathan
 Seite 8: Handballabteilung
 Seite 9 + 10: CVJM
 Seite 11: Aaron
 Seite 12: chaitanya pillala unsplash

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und bei personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Zeitschrift die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Herstellung:

Werner Böttler, Walddorfhäslach
werner-boettler.de
 Auflage: 325 Exemplare

Bankdaten:

Kreissparkasse Reutlingen
 IBAN: DE77 6405 0000 0001 3072 45
 BIC SOLADES1REU
 Vereinigte Volksbanken
 IBAN: DE64 6039 0000 0076 5430 05
 BIC: GENODES1BBV

Bürozeiten CVJM-Zentrum:

Mo. – Fr.: 9 – 12 Uhr
 und 14 – 17 Uhr i. d. R.
 und nach Vereinbarung